

Sehr geehrte Ausschussmitglieder, sehr geehrte Gäste!

Mein Name ist Rolf Höpner. Ich bin Mitglied des Personalrats der Horst-Embacher-Schule.

Stellen Sie sich drei Häuser auf einer Klippe vor, von deren Kante jedes Jahr ein Stück abbricht. Eins der Häuser steht am nächsten an der Klippe.

Die Bewohner der Häuser leben von Feriengästen. Die Mitarbeiter wenden große Kraft und Mühe auf, damit die Gäste sich wohl fühlen können, wenn sie kommen. Bilder und Prospekt zeigen, dass es in jeder Herberge schön sein kann.

Aber die Medien berichten immer wieder darüber und es ist in aller Munde, dass eins der Häuser am nächsten an der Klippe steht.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen der Horst-Embacher-Schule führen diesen Kampf auf der Klippe seit mehreren Jahren mit aller Konsequenz und vor allem mit einem Gefühl der Ohnmacht. Eine denkbar schlechte Voraussetzung für gute Arbeit.

Deshalb brauchen wir eine Entscheidung!

Besonders das Baugebiet Garstedter Dreieck gibt uns die Zuversicht, dass unsere Schule mit ihrem jetzigen Standort sinnvoll ist.

Sollten die Politiker anderer Meinung sein, sind wir Demokraten genug, die Entscheidung mit zu tragen - auch wenn wir sie nicht für vernünftig halten.

Danke!